



Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Thomas Demuth
Hauptstraße 32

63486 Bruchköbel

Fraktion

Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15
63486 Bruchköbel
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3
Alexander.Rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seiten: 1 - 2

Bruchköbel, den 31.10.2012

Bebauungsplan Peller II und III

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die Fraktion Bruchköbeler Bürgerbund - (BBB) in der Stadtverordnetenversammlung bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung am 13.11.2012 zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung fasst für die Flurstücke der Gebiete Peller II und III entsprechend der vorbereitenden Bauleitplanung nach dem regionalen Flächennutzungsplan den Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung qualifizierter Bebauungspläne für ein allgemeines Wohngebiet.**
- 2. Der Magistrat wird beauftragt, ggfs. unter Zuhilfenahme eines Städteplaners einen Vorentwurf nebst Begründung für das Baugebiet zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Durchführung des weiteren Verfahrens bis Juni 2013 vorzulegen.**
- 3. Die voraussichtlich erforderlichen Finanzmittel sind in den Haushaltsplan 2014 einzustellen.**

Begründung:

Die Stadt Bruchköbel entwickelt seit dem Ende der Amtszeit des Ersten Stadtrats Karlheinz Dziony keine strukturpolitisch wirksamen Wohngebiete mehr. Die Schließung kleiner Baulücken in bestehenden Wohngebieten mag für die städtebauliche Ordnung ergänzend sinnvoll sein; für die erforderliche städtebauliche Fortentwicklung ist sie indessen nicht wesentlich wirksam. Nach der erfolgreichen Realisierung des Baugebiets Peller I erfordert die städtebauliche Entwicklung und Ordnung schon seit Jahren die Fortführung der verbindlichen Bauleitplanung für die im Flächennutzungsplan vorgesehenen angrenzenden Wohnbauzuwachsflächen. Die vorhandene Bebauung durch Peller I wird durch Peller II und III städtebaulich abgerundet und abgeschlossen. Auch aus demographischen Gründen ist die zeitnahe Schaffung neuer - kleiner - Wohnbauflächen jetzt notwendig. In den Jahren 2006 und 2007 war die Einwohnerzahl Bruchköbels leicht rückläufig. Da im Stadtgebiet keine Wohnungsleerstände zu verzeichnen sind, besteht Bedarf an Baumöglichkeiten für Einheimische und junge Familien. Einem Bevölkerungsrückgang muss eilig entgegengearbeitet werden, weil ansonsten immer weniger Einwohner die gleichbleibende Infrastruktur der Stadt finanzieren müssten, was Gebühren- und Abgabenerhöhungen erforderlich macht, wenn die Infrastruktur beibehalten werden soll. Im Übrigen liegt eine Haupteinnahmequelle der Stadt in den Anteilen an der Einkommenssteuer. Sinkt diese, was bei einem Einwohnerrückgang zwangsläufig der Fall ist, sinken auch die allgemeinen Einnahmen der Stadt. Im Leitbild „Bruchköbel 2025“ ist aus diesen Gründen sogar ein leichter Bevölkerungszuwachs festgeschrieben worden. Peller II und III können ohne weiteres umgesetzt werden, da sie bereits im derzeit gültigen Flächennutzungsplan als Wohnbauflächen ausgewiesen sind. Die bereits seit über 15 Jahren feststehende Planung muss jetzt umgesetzt werden, damit die Einwohnerzahl stabilisiert wird. Das ist zum Vorteil der Bürger im Hinblick auf Abgaben- und Gebührenstabilität und zum Vorteil der Stadt, die damit auch einen Beitrag zur Sicherung ihrer Finanzen leistet.



Alexander Rabold

- Fraktionsvorsitzender -

Bruchköbeler BürgerBund